

: LEBEN auf großzügigen GRUNDSTÜCKEN.

- projekt ratingen-hösel bayernstraße.
- natürlich wohnen und leben.

für **FAMILIEN** und die, die es werden wollen.

- Schlüsselfertige vier Einfamilienhäuser mit perfekter Raumaufteilung.
- Haus OPTIMA XL – alles auf Ihre Wünsche optimiert.



ABBILDUNG ENTHÄLT SONDERWÜNSCHE

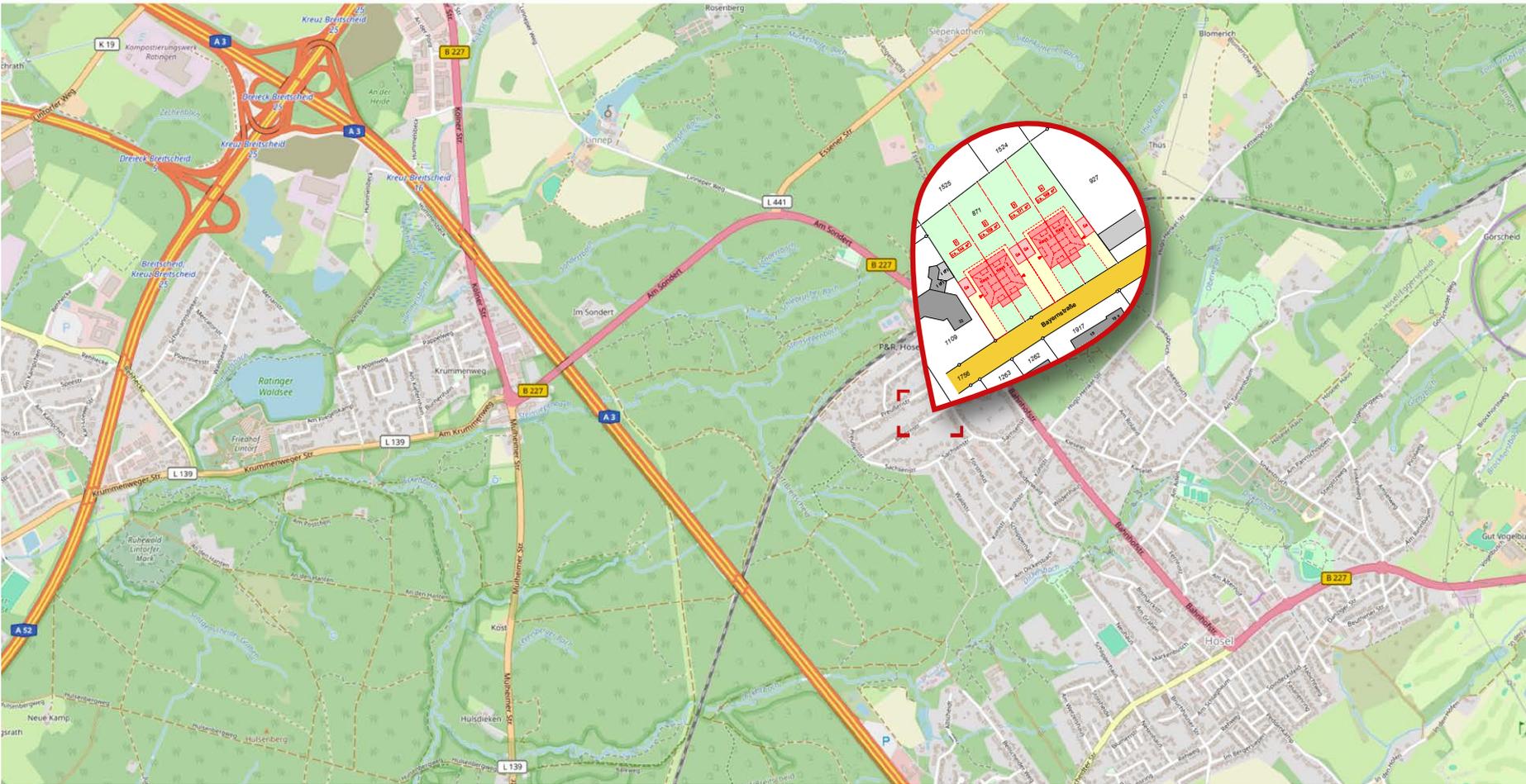
die **LAGE**. leben und arbeiten im **GRÜNEN**.

Die grundsätzliche Lage des Grundstücks (Nähe Düsseldorf mit exzellenter Verkehrsanbindung) sorgt für ein sehr attraktives Angebot auf großzügigen Grundstücken. Ratingen-Hösel's Bebauung besteht hauptsächlich aus freistehenden Einfamilienhäusern. Andere Bauten dienen fast ausschließlich der direkten Versorgung der lokalen Bevölkerung (zum Beispiel für Geschäfte, Ärzte, Schulen und Kindergärten). Übriges Gewerbe ist nur vereinzelt vorhanden.

Die B 227 führt vom Autobahnkreuz Breitscheid durch Hösel nach Heiligenhaus und weiter nach Velbert. Durch den Neubau der A 44 zwischen dem Autobahnkreuz Ratingen-Ost und der Anschlussstelle Heiligenhaus wird eine starke Reduzierung des Verkehrs auf der B 227 erwartet. Die Angerbachtalbrücke ist bereits seit Herbst 2022 fertiggestellt.

Mit einer Fertigstellung des fehlenden Abschnitts wird frühestens im Jahr 2025 gerechnet.

Der Bahnhof Hösel liegt an der Stammstrecke der Ruhrtalbahn, auf der nur die S-Bahnlinie S6 Köln-Worringen – Düsseldorf – Ratingen Ost–Essen verkehrt. Drei Buslinien fahren von dort nach Düsseldorf-Kaiserswerth (Linie 751 über Lintorf und Angermund), Velbert (Linie 770 über Heiligenhaus) und Ratingen (Linie 773 über Eggerscheidt). Die Taxibus-Linie O14 fährt nach Breitscheid.



• vortreude ist die SCHÖNSTE freude.

• projekt ratingen-hösel bayernstraße.
• natürlich wohnen und leben.



haus **OPTIMA XL**. referenz-objekte.

In naturverbundener und äußerst ruhiger Lage der Stadt Ratingen entstehen auf ca. 550 m² alt-gewachsenen Grundstücken vier Einfamilienhäuser der besonderen Art.

In hochwertiger Hausnachbarschaft zeigen sich diese in 2,5-geschossiger Massivbauweise geplanten Einfamilienhäuser unter anthrazitfarbener Pfanne eines Walmdaches. Gehüllt in wertigen Klinkersteinfassaden, Gauben und anthrazitfarbenen Tür- und Fensteranlagen – teils bodentief – kommen sie bereits im äußeren Erscheinungsbild einladend daher.

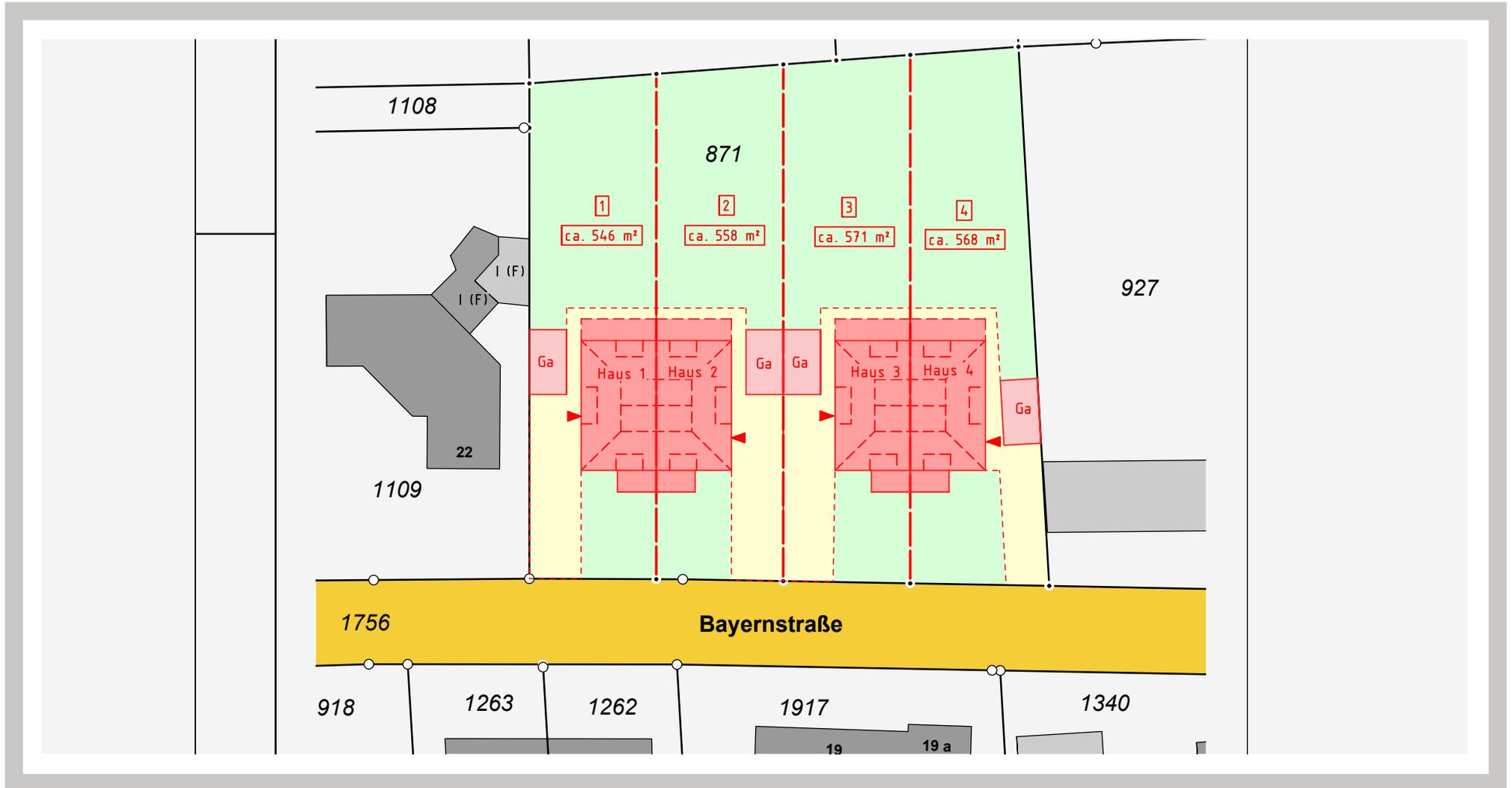
Durch ca. 192 m² beeindruckende Wohnfläche mit wasserundurchlässiger Unterkellerung und somit nochmals ca. 68 m² zusätzlicher Nutzfläche, bietet dieses Haus genügend Platz für die ganze Familie. Das Erdgeschoss mit offener oder geschlossener Küche, zwei oder drei Schlafzimmer im Obergeschoss sowie bis zu zwei Schlafzimmer im Dachgeschoss lassen der Gestaltung ihres eigenen Raumprogramms freien Lauf.



ABBILDUNG ENTHÄLT SONDERWÜNSCHE

ECKDATEN zu ihrem neuen zuhause.

haus OPTIMA XL:	Hausbreiten:	ca. 7,00 m	Zimmer-Gesamt:	je 6
	Haustiefen:	ca. 12,00 m		
	Wohnflächen:	je ca. 192,00 m ²	Bad:	je 2
			Gäste-WC:	je 1
	Nutzflächen:	ca. 68,00 m ²	Terrasse:	je 1
	Wohn-Nutzflächen:	je ca. 260,00 m ²	PKW:	Außenstellplatz + Einzelgarage



• freude ist, das eigene **ZUHAUSE** zu planen.

• projekt ratingen-hösel bayernstraße.
• natürlich wohnen und leben.



die **AUSSTATTUNG**. wertig und anspruchsvoll.

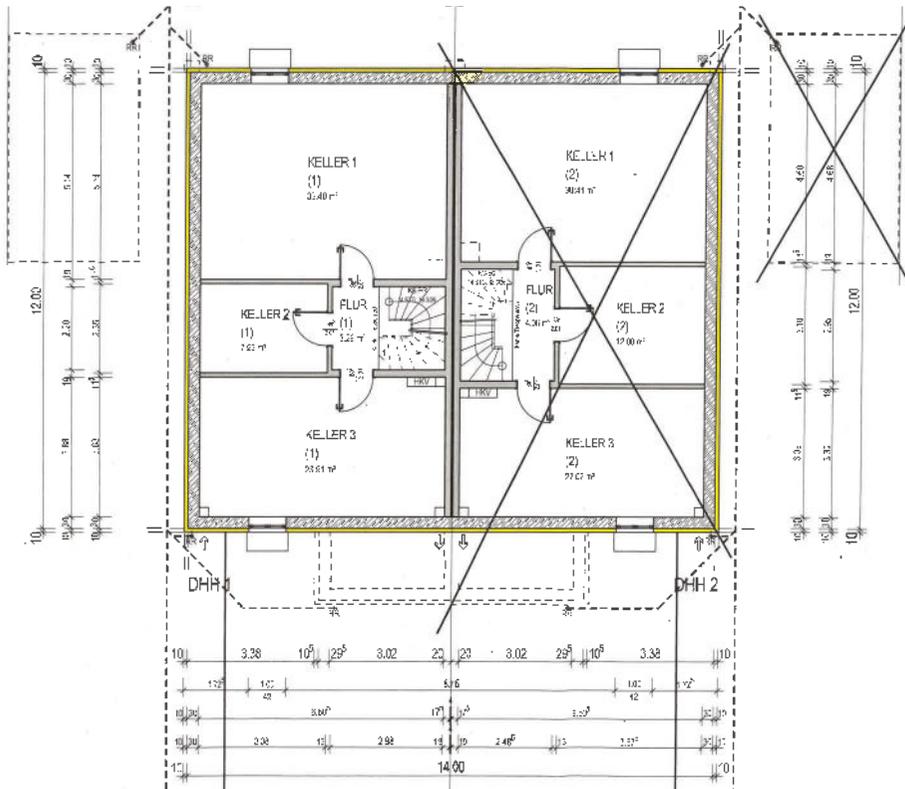
- traditionelle Massivbauweise
 - Stein auf Stein
 - erbaut nach GEG
 - EH 55
 - auf jeweils ca. 550 m² Grundstücken
 - voll erschlossen
 - einladende Vorgartenbereiche
 - Pflasterarbeiten
 - Fassaden im Klinkerstein der Fa. Muhr
 - Dacheindeckung in anthrazitfarbenen Pfannen
 - Unterkellerung mit Haushalts-/Versorgungsräumen
 - Haustüranlage, farblich harmonisiert; Marke VEKA
 - Fenster-Türanlagen der Marke VEKA
 - elektrische Rollläden zur Beschattung
- Holz-Innentüren in Weiß mit Holzzargen mit Edelstahl-Griffen, matt
 - Treppenanlage mit Holzhandlauf und Holztrittstufen (Buche massiv)
 - weitläufiger Wohn-/Essbereich
 - Gäste-WC
 - tagesbelichtetes Bad
 - weißes Markensanitär der Fa. Geberit
 - edle Chromarmaturen von Grohe



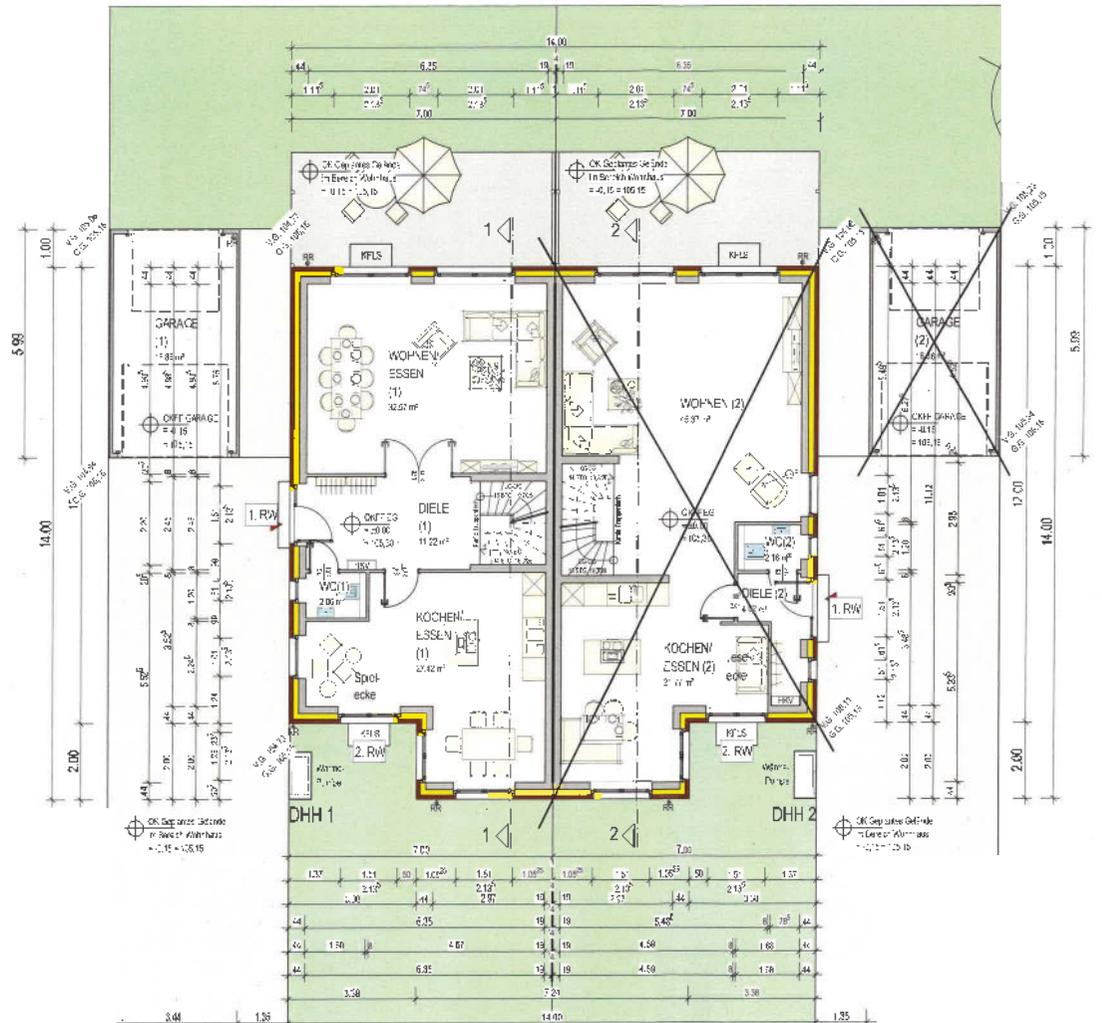
- 20 x 20 cm bis 30 x 60 cm Wand-/Bodenfliesen
- weißes Schalterprogramm von Busch/Jäger
- komfortable Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung
- Heizung als energieschonende hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe mit extrem hohem Wirkungsgrad
- zentrale Warmwasserversorgung
- Einzelgarage mit elektr. Sektionaltor
- Außenstellplatz
- Maler & Oberböden in Eigenregie



- projekt ratingen-hösel bayernstraße.
- natürlich wohnen und leben.



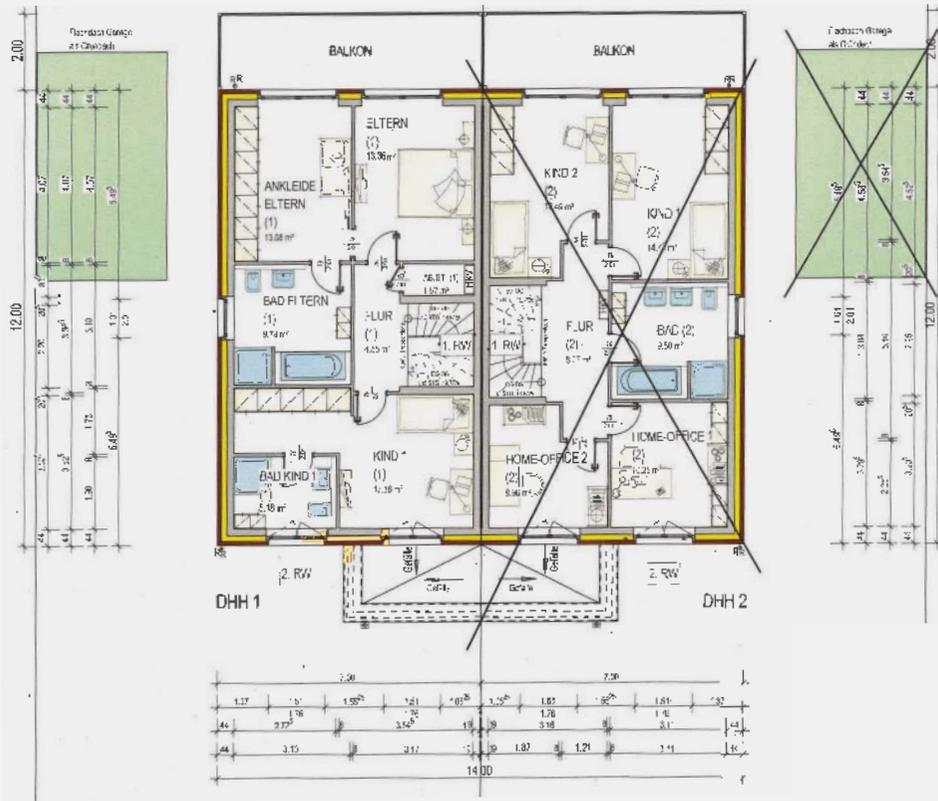
Kellergeschosse



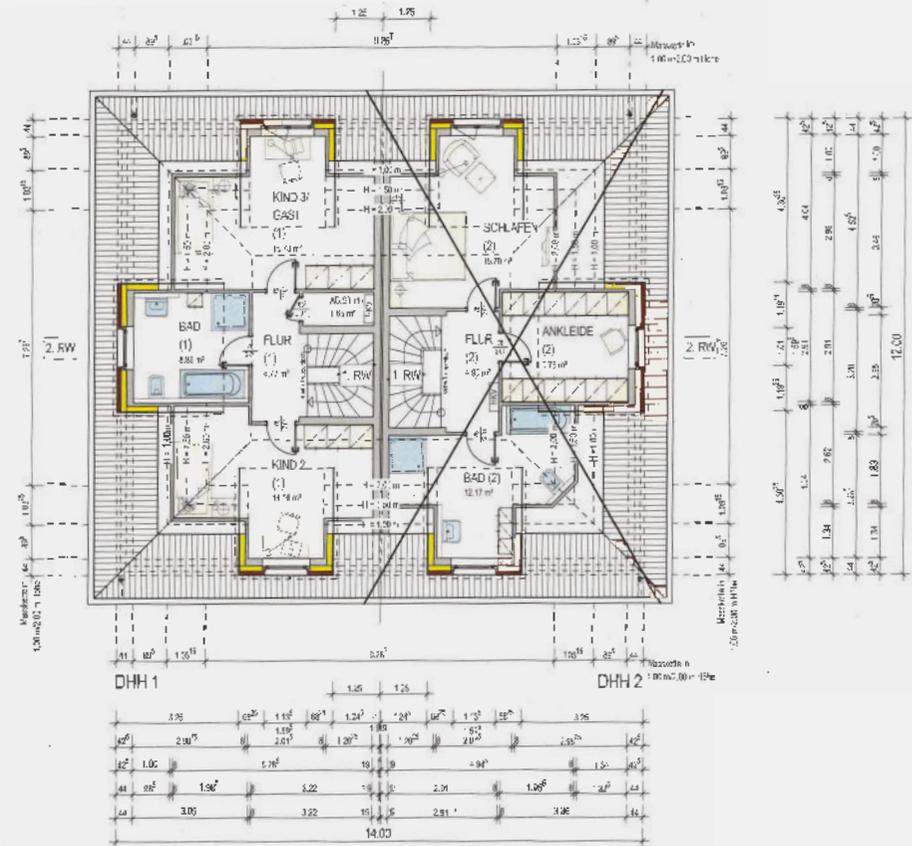
Erdgeschoss

Abbildungen enthalten Sonderwünsche!

grundrisse UND geschosse.



Obergeschosse



Dachgeschosse

Abbildungen enthalten Sonderwünsche!

grundrisse UND geschosse.

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

Die Häuser der rse bau gmbH werden in solider konventioneller Massivbauweise Stein auf Stein errichtet.

Jeder Erwerber erhält für sein Haus einen Nachweis gemäß den Bestimmungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zum Zeitpunkt des Baubeginns des Gebäudes. Es wird eine Luftdichtigkeitsprüfung als sogenannter „Blower-Door-Test“ durchgeführt.

1 Bauausführung

1.1 Erdarbeiten

Sollten aus Gründen unterschiedlicher Geländehöhen angelegte Böschungen oder Aufschüttungen vorhanden sein, ist deren Absicherung einschl. der Sicherung gegen abfließendes Regenwasser auf Nachbargrundstücke in Eigenleistung herzustellen. Die Baugrube wird in der erforderlichen Tiefe ausgeschachtet. Die Bodenmassen werden, wenn die Platzverhältnisse es zulassen, seitlich gelagert und die Arbeitsräume damit verfüllt. Sollte Füllboden im Bereich des Baukörpers fehlen, wird dieser zusätzlich angekauft. Überschüssige Erdmassen werden kostenlos abtransportiert. Das spätere Gartengelände wird dem vorhandenen Gefälle entsprechend, mit den vorhandenen Bodenmassen grob abgedeckt. Zusätzlicher Mutterboden wird nicht eingebracht. Die spätere Gestaltung des Gartens und Vorgartens erfolgt in Eigenleistung.

1.2 Fundamente

Die Fundamente und die Bodenplatten werden aus wasserundurchlässigem Beton gemäß Statik hergestellt. Die Fundament Bodenplatten erhalten eine Bewehrung gemäß Statik sowie einen Fundament- und Ringerder.

1.3 Entwässerung

Sämtliche erforderlichen Entwässerungsleitungen werden aus Hart PVC oder, außerhalb des Gebäudes wo erforderlich, aus Steinzeugrohren hergestellt.

1.4 Mauerwerk

Die Umfassungswände (Stärke lt. Zeichnung) des Kellergeschosses werden aus wasserundurchlässigem Beton hergestellt. Ein Fugenband/blech wird fachgerecht eingebaut. Die senkrechten Betonstöße werden außen zusätzlich abgedichtet. Die Bodenplatte wird unterseitig, die Betonwände außenseitig gedämmt.



Die Außenwände des Erd- bis Dachgeschosses werden nach den statischen Erfordernissen zum Zweck der besseren Wärmedämmung aus Poroton- oder Kalksandsteinmauerwerk, oder gleichwertig, errichtet. Zur Sicherung des Schallschutzes zwischen den einzelnen Häusern, werden die Haustrennwände zweischalig gemauert, mit dazwischenliegender Trennmatte aus Mineralwolle. Die nichttragenden Innenwände werden

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

aus massiven 8 cm starken Vollgipsdielen hergestellt. Die Innenwände im Keller werden als Kalksandstein-Mauerwerk mit Fugenglattstrich errichtet oder geklebt, sodann ohne Fuge. Die Kellerwände werden nicht verputzt.

1.5 Decken

Die Keller-, Erdgeschoß- und Obergeschoßdecken, bestehen aus Beton- oder Fertigbetonteilen.

In den Wohngeschossen werden die Stöße der Fertigbetonteile großflächig verspachtelt.

Die Dachschrägen im Dachgeschoß werden mit Gipskarton verkleidet und verspachtelt, jedoch ohne Silikonfugen versehen.

1.6 Treppen

Die Innentreppe, vom Keller bis zum Dachgeschoß bestehen aus einer Stahlunterkonstruktion mit Harfe. Die Stufen sowie der Handlauf werden aus massivem Buchenholz erstellt. Sowohl die Stahlkonstruktion als auch die Stufen werden mit ausreichendem Schallschutz versehen. Die Endlackierung der Stahltreppe ist in Eigenleistung vorzunehmen.

1.7 Dach

Das Dach wird als winddichtes Walmdach mit drei Gauben ausgebildet. Es wird gemäß der Statik verzimmert. Gleichfalls gehört die (laut Berechnung) erforderliche Wärmedämmung, diffusionsoffene Dachfolie inkl. Befestigungslattung und Betonpfannen zum Umfang der Leistung. Sollte durch Käufer Wohnungsförderprogramme in Anspruch genommen werden,

die eine stärkere Dämmung vorsehen, werden sich die Kopfhöhen im DG verringern (inkl. geringerer Wohnfläche nach DIN).

Die Dachentwässerung besteht aus einer Zinkdachrinne mit Fallrohren und Anschlußstutzen. Die Dächer werden gemeinsam über ein Fallrohr an den Kanal, an einen Sickerschacht oder an ein Rigolensystem angeschlossen (Festlegung nach Angabe des Architekten, des Bauleiters oder der baugenehmigenden Behörde).

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

1.8 Außenfassade

Die Fassade (ab Kellerdecke bzw. je nach Örtlichkeit nach Angabe des Architekten) erhält eine Verblendung mit ausreichender Wärmedämmung gemäß den Bestimmungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) zum Zeitpunkt der Baugenehmigung des Gebäudes.

Giebelflächen oberhalb der Dacheindeckung bei versetzt gebauten Häusern erhalten eine farblich an das Dach angepaßte Kunstschieferverkleidung statt Klinker. Die äußeren Fensterbänke werden aus Klinkerrollschicht hergestellt. Das Dachgesims (überstehende Dachsparren) und das Stirnbrett werden mit Holz, Kunststoff oder Kunstschieferplatten verkleidet. (Nach Angabe des Bauleiters)

2 Innenausbau

2.1 Fliesenarbeiten

Badezimmer und WC werden an den Wänden 2,00m hoch mit Keramikplatten gefliest (mit Kreuzfugen). Der Materialpreis beträgt 40,-€/m² (inkl. Mwst). Diesem Wert liegt ein Fliesenformat von 20 x 20cm bis zu 30 x 60cm zu Grunde. Abweichende Formate können erhöhte Verlegekosten nach sich ziehen und stellen eine Sonderwunscheistung dar. Die Fliesenarbeiten beinhalten auch die fachgerechte Abklebung/Abdichtung der Nassbereiche, Einmauern von Wannen und Duschtassen, Herstellung von Abkastungen senkrecht, wie waagrecht sowie Versiegelungsarbeiten.

2.2 Estrich

Alle Wohn- und Kellerräume erhalten einen schwimmenden Estrich mit entsprechendem Schall- und/oder Wärmeschutz.

2.3 Marmorarbeiten

Die Innen- und ggf. Außenfensterbänke, die Hauseingangsstufe und auch die Austrittsstufe der Terrasse werden aus Naturstein hergestellt. Die Innenfensterbänke im Bad und Gäste WC werden gefliest.

2.4 Bodenbeläge

Das Bad und das Gäste WC erhalten einen Fliesenbelag zum Material Preis von 40,- €/m² inkl. Mwst. (Verlegung mit Kreuzfugen). Diesem Wert liegt ein Fliesenformat von 20 x 20cm bis zu 30 x 60cm zu Grunde. Abweichende Formate können erhöhte Verlegekosten nach sich ziehen und stellen eine Sonderwunschleistung dar.

Weitere Bodenbeläge erfolgen in Eigenleistung oder können von den beteiligten Fachfirmen als Sonderwunsch ausgeführt werden.

2.5 Fenster

Es werden nur anthrazitfarbene Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff, der Firma „VEKA“ oder gleichwertig, eingebaut. Die Fenster erhalten einen verdeckten Dreh- bzw. Drehkippsbeschlag.

2.6 Rollläden

Alle Fenster sowie die Terrassentür erhalten elektrisch betriebene, einfarbige Kunststoffrollläden, nicht jedoch Dachflächen- und Kellerfenster.

2.7 Innentüren

In allen Geschossen werden die Innentüren (Röhrenspaneinlage) einschl. der Umfassungszargen in weiß eingebaut. Ggf. sind diese in Eigenleistung zu versiegeln, da diese auf Kundenwunsch überwiegend nach Objektübergabe eingebaut werden. Die Türbeschläge der Innentüren sind in Edelstahl/matt von der Firma

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

Hoppe, oder gleichwertig, in einem Materialwert von 40,-€ inkl. MwSt. ausgeführt.

2.8 Versiegelung

Sämtliche Fenster, Fenstertüren und die Haustüre werden von außen dauerelastisch verfugt (außer Keller- und Dachflächenfenster)

2.9 Haustüre

Der Wert der Haustüre aus Kunststoff mit Mehrfachverriegelung der Firma „VEKA“ oder gleichwertig beträgt inkl. Einbau 3.000,00€ brutto.

2.10 Maler

Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten sind in Eigenleistung zu erbringen. Auf Wunsch können Adressen von Fachfirmen genannt werden.

2.11 Glaserarbeiten

Die Fenster, Fenstertüren und Haustüren werden mit dreifachverglastem Isolierglas versehen (außer Kellerfenster). Das Gäste WC und das Bad erhalten eine Ornament-Verglasung, Typ Mastercaree.

2.12 Innenputz

Der Treppenabgang im Kellerbereich sowie alle Wände im Erd- bis Dachgeschoß werden in Qualität Q2 verputzt, ausgenommen Gipsdielenwände. Diese eignen sich bereits durch ihre Konstruktion für die weitere Endverarbeitung und werden in den Anschlussbereichen nicht versiegelt.

3 Haustechnische Anlagen

3.1 Heizung

Die Beheizung des Hauses erfolgt über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe inkl. ausreichend dimensioniertem Wasserspeicher. Die Pumpe wird im straßenseitigen, vorderen Kellerraum aufgestellt, Fabrikat Wolf oder Viessmann oder gleichwertig. Es wird in allen Wohnräumen eine Fußbodenheizung eingebaut, ausgenommen in Abstellräumen. Durch Raumthermostate kann jeder Wohnraum auf seine individuelle Wohlfühltemperatur eingestellt werden.

3.2 Sanitäre Installation

Die Leitungen für Kalt- und Warmwasser werden in Alu-Verbundrohr ausgeführt. Die Entwässerungs- und Entlüftungsleitungen werden in PVC Rohr hergestellt. Für einen Entwässerungsanschluß der Waschmaschine im Keller ist ggf. eine Rückstausicherung in Eigenleistung fachgerecht einzubauen. Eine zentrale Warmwasseraufbereitung gehört zum Leistungsumfang. Sichtbare Ver- und Entsorgungsleitungen, wo notwendig, werden in allen Räumen (außer im Keller) mit Abkassungen verkleidet (aus Rigips- oder Fermacellplatten).

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

An Marken-Einrichtungsgegenständen (weiß) werden Geberit, Renova „Nr. 1“, oder Renova „Nr. 1 Plan“ oder gleichwertige eingebaut.

a) je Bad (OG + DG nur mit Dusche):

- 1 Stahlemaille-Badewanne 170x75cm
- 1 Stahlemaille-Duschwanne 90x90cm
- 1 Porzellan Waschtisch 65cm

Einhandhebelmischer der Firma Grohe, Model Eurosmart oder gleichwertig für Wanne/ Duschwanne und Waschtisch

- 1 wandhängendes WC mit Kunststoffsitz und Deckel sowie Unterputzspülkasten (z.B. Wiga-Monoblock)
- 1 flexibler Brause-Schlauch 1/2" je Wannenfäll- und Brausebatterie der Fa. Grohe, Modell Eurosmart oder gleichwertige

b) Gäste WC:

- 1 wandhängendes WC mit Kunststoffsitz und Deckel sowie Unterputzspülkasten
- 1 Porzellan Handwaschbecken 46cm
- 1 Standventil 1/2" (Kaltwasser), der Fa. Grohe, Modell Eurosmart oder gleichwertige

c) Kinder Bad (optional):

- 1 Stahlemaille-Duschwanne 90x90cm
- 1 Porzellan Waschtisch 65cm
- 1 wandhängendes WC mit Kunststoffsitz und Deckel sowie Unterputzspülkasten

3.3 Elektroinstallation

Die Elektroinstallation wird nach Maßgabe des VDE (und nicht nach der aktuellen DIN) ausgeführt. Die Installation erfolgt in NYM Leitung unter Putz, im Kellerbereich auf den Wänden. Zähler- und Verteilerschrank werden in schutzisolierter Ausführung aufgestellt. Die

Bestückung erfolgt mit Sicherungsautomaten entsprechend den Erfordernissen. Abdeckungen der Steckdosen und Schalter in weißer Markenqualität der Firma Busch/Jäger oder gleichwertige.

3.3.1 Keller (gesamt)

- 4 Lichtbrennstellen (3 Kellerräume und Flur)
- 3 Steckdosen
- 1 Steckdose für Waschmaschine
- 1 Steckdose für Trockner

3.3.3 Diele

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Wechselschaltung
- 1 Steckdose

3.3.4 Wohnzimmer

- 2 Lichtbrennstellen mit Deckenauslass als Serienschaltung
- 10 Steckdosen
- 1 Telefonanschlussdose mit Kabel bis zum Kelleranschlussraum
- 1 SAT-Kabel bis zum Dachgeschoss/Spitzboden inkl. Anschlussdose
- 1 Leerrohr mit Zugdraht für LAN-Kabel bis zum Hausanschlussraum

3.3.5 Küche

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung (Typ „A“, 2 Lichtbrennstellen)
- 1 Herdanschluß
- 9 Steckdosen

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

3.3.6 WC

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung
- 1 Steckdose

Ausschaltung

- 5 Steckdosen
- 1 Leerrohr mit Zugdraht für LAN-Kabel bis zum Hausanschlussraum

3.3.7 Flure/Treppenhaus

Im Treppenhaus wird pro Etage eine Wandbrennstelle mit Wechselschaltung installiert sowie im OG/DG eine Deckenbrennstelle.

3.3.10 Bad OG

- 2 Steckdosen
- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung

3.3.8 Schlafzimmer

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als Ausschaltung
- 5 Steckdosen
- 1 Leerrohr mit Zugdraht für LAN-Kabel bis zum Hausanschlussraum

3.3.11 Abstellraum (wenn vorhanden)

- 1 Lichtbrennstelle mit Wand- oder Deckenauslass als Ausschaltung
- 1 Steckdose

3.3.9 Kinderzimmer

- 1 Lichtbrennstelle mit Deckenauslass als

3.3.12 Kinder Bad (optional)

- 1 Lichtbrennstelle mit Wand- oder Deckenauslass als Ausschaltung
- 2 Steckdosen

3.3.13 Eingang/Haustür

- 1 Klingelanlage
- 1 Außenwandbrennstelle mit Ausschaltung von innen

3.3.14 Dachgeschoss/Spitzboden

- 3 Lichtbrennstellen mit Deckenauslass als Ausschaltung
- 6 Steckdosen
- 1 Leerrohr mit Zugdraht für LAN-Kabel bis zum Hausanschlussraum

3.3.15 Terrasse

- 1 Lichtbrennstelle mit Wandauslass als Ausschaltung (von innen)
- 1 schaltbare Feuchtraumsteckdose

Sämtliche Brennstellen erhalten **keine** Leuchtmittel.

3.3.16 Rauchmelder

Rauchmelder werden im Kinder-, in den Schlafzimmern und im oberen Flur eingebaut.

4 Außenanlagen

4.1 Hauswege- bzw. Zufahrten (Stellplatz, Garage) auf dem eigenen Grundstück werden in Beton-Rechteckpflaster (10x20x8 cm in grau) erstellt. Terrassenfläche ca. 20 m² wird hergestellt (20€/m² Materialpreis).

BAUBESCHREIBUNG. im detail für sie.

5 Ver- und Entsorgung

5.1 Die privaten Straßen und Stichwege werden entsprechend den Vorschriften des Erschließungsträgers von diesem oder in dessen Auftrag hergestellt.

5.2 Kanalanschluß für Schmutzwasser wird hergestellt. Regenwasser wird ebenfalls an den Kanal angeschlossen.

5.3 Die Versorgungsleitungen für Strom und Wasser werden entsprechend den Vorschriften vom jeweiligen Energielieferanten bis in das Gebäude verlegt. Gleiches gilt für die Telekom-Leitung.

6 Allgemeines

Der Grundrissplan präsentiert sich je nach Lage spiegelbildlich. Sonderwünsche sind je nach Bautenstand in Absprache mit der RSE möglich, soweit bautechnisch und rechtlich zulässig. Weiterhin sind Sondervereinbarungen mit den entsprechenden Firmen in Abstimmung mit der RSE möglich.

Die Auflagen der behördlichen Genehmigungen werden von den Erwerbern in vollem Umfang übernommen. Es handelt sich um Häuser, bei denen die Dachfläche, Dachrinne, Bodenplatte und Kellerwände eine Einheit bilden. Je nach Bauart sind die Häuser ab der Kellerdecke bzw. ab der Bodenplatte durch eine Dehnungsfuge (Zweischalenmauerwerk) getrennt.

Aufgrund der hohen Standards unserer Häuser, gemäß der Energie-Einspar-Verordnung oder des Gebäudeenergiegesetzes, ist zur Vermeidung von Feuchtigkeitsbildung regelmäßiges Stoßlüften aller Räume notwendig.

Wir empfehlen weiterhin Lüftungstechnische Maßnahmen in Abhängigkeit von der individuellen Nutzung einbauen zu lassen (z.B. Einbau von Fensterfalzlüftungen).

Bei direktem Anstrich auf folgende Bauteile besteht die Möglichkeit des Auftretens von Haarrissen: unverputzte Flächen, Gipswände, Decken, Stöße der Fertigbetonteile oder Gipskartonflächen. Hierfür kann die RSE keine Gewähr übernehmen, da es sich um baus-

stoffbedingte Erscheinungen handelt. Zur Vermeidung wird deshalb empfohlen, die Wände und Decken zu tapezieren bzw. mit Rohfaser zu bekleben und dann zu streichen.

Hinweis:

Bei frühzeitigem Kauf sind, in Abstimmung mit der RSE-Bauleitung, selbstverständlich Grundrissveränderungen möglich. Die Kosten für diese Zusatzleistungen werden nach Aufwand berechnet.

ZUHAUSE am niederrhein und einfach besonders für sie da.

- Seit mehr als 17 Jahren Ihr persönlicher und erfahrener Bauexperte für Einfamilienhäuser und mehr.
- Mit ca. 500 realisierten Wohnungen und EFH.
- Alles aus einer Hand. Vom ersten Planungsstrich bis zur Finanzierung. Von unseren eigenen Architekten, Bauingenieuren, Handwerkern und Finanzexperten.
- Wir garantieren den günstigsten Kaufpreis durch kostenbewusstes Bauen und vorteilhafte Synergien innerhalb unseres Unternehmensverbundes.
- überdurchschnittliche Empfehlungsquote.
- **Maximale Sicherheit für Sie durch Kaufpreiszahlung erst bei Fertigstellung.**



freude am
eigentum : **rse**